

Rezension

Klaus Röttger

Psychosoziale Onkologie für Pflegendе

Schlütersche, 2003

geb., 168 Seiten, € 26,90

ISBN 3-87706-719-0

Diesem überaus lesenswerten Kompendium in seiner klaren und damit achtsamen Didaktik habe ich in einer ersten, spontanen Reaktion eine Erweiterung des Titels gewünscht: „... und für Menschen in ärztlichen onkologischen Arbeitsfeldern“. Auf 168 Seiten hat der psychoonkologisch sehr erfahrene Autor die Untertitel ‚Grundlagen‘, ‚Modelle‘ und ‚Anregungen für die Praxis‘ mit reichem Leben gefüllt. Unbestreitbar ist, dass das Leitsymptom von Menschen, die an Krebs erkrankt sind, die Angst ist. Klar scheint mir zunehmend, dass das Leitsymptom vieler Menschen, die mit onkologischen Patienten arbeiten, ‚die Angst davor ist, keine Antworten zu wissen‘ (Thomas Küchler, 1982).

Bücher, die auch einem Anspruch auf Vollständigkeit angesichts eines überaus komplexen Themas genügen wollen, sind auf eine präzise Gliederung angewiesen. Diese führt der Autor aus mit einer Reihung von Themenschwerpunkten der Psychosozialen Onkologie und geht hierbei penibel auf die aktuellen Fragestellungen ein, von der Frage nach der Rolle psychischer und sozialer Faktoren bei Krebs, über den Begriff ‚Krebspersönlichkeit‘, bis zur Lebensqualität der Patienten und der Belastungen auch der Angehörigen. Lebendig in diesem wie in allen folgenden Teilen des Buches habe ich die Zitate empfunden, die den Leser direkt in seinem Praxiskontext erreichen. Der hohe didaktische Anspruch zieht sich durch die Überschriften: ‚Psychosoziale Hilfen: Bedarf und Wirkungen‘, ‚Praxisfeld: Psychosoziale Onkologie‘ mit einem informativen und praktikablen Schwerpunkt auf Kommunikation, ‚Sozialrechtliche Beratung‘, ‚Informationsdienste‘ und ‚Selbsthilfe bei Krebs‘. Mit sinnvoller Schlüssigkeit geht der Autor am Ende des Buches auf ‚Palliativmedizin und Hospizbewegung‘ ein. Ein sorgfältig erstelltes und ausführliches Literaturverzeichnis stellt sowohl den erfahrenen als auch den fachlich jüngeren psychoonkologisch Tätigen zufrieden und eröffnet umfassende Möglichkeiten der Vertiefung. Die Gestaltung des gebundenen Buches lässt keine Wünsche offen, sog. ‚essentials‘ sind blau unterlegt, die Abbildungen verständlich. Bei mir bleibt der Eindruck eines durch seine Informationen auch entlastenden Lehrbuches, also Burnout-Prophylaxe im besten Sinne. Der Preis ist angemessen.

Dr. med. Christian Leuschner, Psychotherapeutische Praxis, Hamburg